

Sunté ist ein Projekt der Mannheimer Hochschulgruppe der globalen Studierendeninitiative Enactus. Zur Lösung des Problems fehlender Stromversorgung und mangelnder/ungenutzter medizinischer Versorgung in ländlichen Teilen Afrikas hat Sunté ein Konzept entwickelt und es 2014 in Togo mit einem lokalen Partner erfolgreich umgesetzt: Zehn Krankenstationen mit einem Einzugsbereich von rund 50.000 Menschen wurden mit einem Solarsystem ausgestattet, wodurch die Stromversorgung nachhaltig gesichert ist. Das Licht sorgt für Sicherheit in der Nacht bei Patienten und Personal. Zusätzlich ist nun in jeder Krankenstation eine Handylademöglichkeit, die der lokalen Bevölkerung den Anreiz gibt, regelmäßig in die Station zur Vorsorge zu kommen. Die Patientenzahlen haben sich seit der Implementierung des Projektes knapp verdoppelt. Die Station generiert durch die Handyladungen Mehreinnahmen, von denen zusätzliches medizinisches Equipment gekauft werden kann. Ein Teil der Einnahmen deckt Wartungskosten, ein weiterer Teil fließt monatlich in einen Fonds, aus dem dann Solarpanels für neue Krankenstationen finanziert werden. So läuft und wächst das Projekt langfristig von alleine und kann in den nächsten Jahren die Gesundheitsversorgung von noch mehr Menschen verbessern.

Durch mehrfache Aufenthalte in Westafrika kennt Judith Lippelt die Gegebenheiten vor Ort gut. Ihr Freiwilligenaufenthalt in Togo nach dem Abitur führte zu einer engen Verbundenheit mit dem Land. 2014 trat Judith Lippelt dem Projekt Sunté bei und managte im Jahr 2015 Sunté als Projektleiterin, außerdem besuchte sie im Rahmen eines Projektmonitorings alle zehn Stationen. Ihr Aufgabenbereich bei Sunté sind die Partnerkommunikation und das Fundraising.

#### Unsere nächsten Ziele

Sunté ist im Gespräch mit Partnern in Ländern, die ähnliche Probleme hinsichtlich des Zugangs zu medizinischer Versorgung und Strom vorweisen. Das Projekt soll auch innerhalb Togos um fünf Stationen vergrößert werden; die Expansion wurde mit dem Partner Ende 2015 geplant und ist derzeit im Gange.

#### Wie können Sie uns unterstützen?

Projektgebundene Spenden zum Kauf von Solaranlagen und zur Finanzierung von Projekt-Monitoring helfen uns, die anvisierte Expansion umzusetzen. Ebenfalls möchten wir unser Netzwerk im Solarbereich mit Fokus auf Entwicklungsländer ausweiten, um weitere mögliche Projektpartner und Unterstützer zu finden. Zuletzt ist der Verein Enactus Mannheim e.V. auch immer auf der Suche nach langfristiger Kooperation mit Unternehmen, die jungen sozialen Unternehmern fördern möchten. Sprechen Sie uns an!

Finalistin  
„weitergeben –  
Engagementpreis  
der Studienstiftung“  
2016



Das Personal unserer ersten Station in Atahnou mit der Sunté Delegation und dem Techniker der Kopeme Group (v.l.n.r.)

*„Die Einwohner vor Ort sind sehr froh über das Projekt. Jetzt können sie auch in der Nacht ohne Probleme und Risiken in die Station kommen oder, wenn es zu schwierig ist, sogar anrufen. Vorher mussten sie bis zu 11 km laufen, um ihr Handy zu laden – dies geschah oft nur einmal die Woche am Markttag, und wenn das Handy zwischendurch leer war, waren spontane Fahrten mit dem Moto-Taxi oft einfach zu teuer. Die Leute kommen nun in die Station, um ihr Handy zu laden. Das hilft ihnen auch bei geschäftlichen Aktivitäten, zum Beispiel um Marktpreise abzufragen. Das Projekt ändert ihre Lebensumstände wirklich maßgeblich.“* Jérôme Dodji Fiayiwo, CEO der Kopeme Group und Projektpartner von Sunté



An wöchentlichen Impftagen können Mütter ihre Kinder gegen Krankheiten wie Kinderlähmung, Diphtherie und Tetanus impfen lassen.



Durch die Ladungsmöglichkeit kommen mehr Menschen in die Stationen – vor Ort können sie sich informieren und ggf. direkt durchchecken lassen.

